

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 327/2026 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Frau Dr. Laengner AbtL: Herr Fetz Verfasser/in: Herr Zell					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Planung und Umwelt				18.06.2026	

TOP	Präsentation der Vorgehensweise der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes
------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung und Umwelt nimmt die Ausführungen über die Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes zur Kenntnis und bittet die Verwaltung die präsentierte Vorgehensweise fortzuführen.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Zur Anpassung an den Klimawandel soll ein Klimaanpassungskonzept mit konkreten Maßnahmen entwickelt werden.

2. Sachverhalt

In Bergheim steigen, wie im Rest der Welt, die Temperaturen. So ist die durchschnittliche Jahrestemperatur in Bergheim bereits von 9,4 °C (1881 - 1910) auf 11,1 °C (1996 – 2025) gestiegen. Mit diesem Anstieg steigt auch die Häufigkeit von Hitzewellen, Trockenheit und Starkregenereignissen. Diese Extremereignisse wirken sich auf die menschliche Gesundheit, (kritische) Infrastruktur sowie unsere Wirtschaft aus.

Seit April 2026 erarbeitet daher die Verwaltung der Stadt Bergheim ein Klimaanpassungskonzept, um die Betroffenen zu analysieren, Risiken zu bewerten und Maßnahmen abzuleiten.

Die Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes und die Stelle des Klimaanpassungsmanagers werden zu 80% über die Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

In der Sitzung werden die Hintergründe sowie die Vorgehensweise der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes präsentiert werden.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (Ifd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Mittel sind im Haushalt unter der Sachkontonummer 52910230 berücksichtigt. Insgesamt sind Mittel i.H.v. 259.000€ über die gesamte Projektlaufzeit veranschlagt. Dabei handelt es sich um eine 80%ige Bundesförderung, wodurch Eigenmittel i.H.v. 20% bei der Kreisstadt Bergheim verbleiben. Aufgrund einer zeitlichen Verzögerung des Projektstarts wird der Finanzplan angepasst.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung können sich, je nach Maßnahmen, positive Synergieeffekte entfalten. Beispielsweise trägt Begrünung zum einen zur Bindung von CO₂ bei und zum anderen zur Abkühlung der Umgebungstemperatur.

6. Bürgerbeteiligung

Sind für die Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes geplant und werden 2026 stattfinden.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Im Rahmen des Controllings wird fortlaufend die Zielerreichung kontrolliert.